



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze**

Von Bonn bis Köln

**Klapheck, Richard**

**Düsseldorf, 1927**

Ausstattung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51615)



Köln — St. Maria Himmelfahrt.  
Kanzel (1634) von Valentin Boltz.

schaftsbilder aneinander. Heiligengestalten in üppigen Nischen verbinden sie zu einem einheitlichen Wanderschmuck. Hinter den Landschaftsbildern sind die Reliquien der Kirche aufgestellt. Diese wirkungsvolle Wanddekoration war auch bestimmt, wie die Pfeilerstatuen, den Blick auf den Hochaltar zu lenken, der nun vor uns auf seinem Unterbau aufsteigt, dreigeschossig hoch, in jedem Geschöß mit einem Bilde geschmückt. Und trotz der Fülle plastischer Gestalten der Engel und Propheten an dem reich gegliederten Aufbau bleibt dieser architektonisch klar übersichtlich. Ein Meisterwerk für sich, aus weißem und rotem Marmor geschnitten, ist die Kommunionbank vor dem Hochaltar, die Pater Graf von Wihlig entworfen und 1724 Pater van der Kaa ausführte, wie überhaupt der größte Teil der Ausstattung der Kirche von Jesuitenpatern stammt. Meisterhaft ist auch die Orgel gegenüber dem Chor in der Empore und zu dem großen gotischen Fenster 1740 komponiert worden. Dann, virtuos gearbeitet, Valentin Boltz' Prunkstück der Kanzel vom Jahre 1634. Kaum eine Stelle, die der Meißel unberührt gelassen hat, so häufen sich Form



Köln — St. Maria Himmelfahrt.  
Blick vom Chor in das Langhaus; vgl. Bild S. 81.

auf Form, und wieder bewundert man das Geschick, das den architektonischen Aufbau dennoch klar wirken läßt (Bild S. 82). Doch damit ist der Reichtum dieser Kirche noch lange nicht erschöpft. In den Kapellen zu Seiten des Chores stehen Altaraufbauten, noch bewegter im plastischen Schmuck als der Hochaltar.



Köln — St. Maria Himmelfahrt.

Blick in die Ignatiuskapelle — rechts Blick in das südliche Seitenschiff; vgl. Bild S. 85.

Die beiden Kapellenanbauten an die beiden Seitenschiffe vor dem Querhause, geweiht dem hl. Ignatius und dem hl. Franziskus Xaverius, sind wieder in üppigsten Formenreichtum gekleidet und mit einem wirkungsvollen Gitter be-



Köln — St. Maria Himmelfahrt.

Blick in das südliche Seitenschiff. — Beichtstühle 1671.

schlossen (Bild S. 84). Dann die Schatzkammer mit kostbaren Vortragskreuzen, Kelchen, Kopfreliquiaren, prunkvollen Gewändern usw., obwohl die Schatzkammer seit dem Besuch der Franzosen in der Revolutionszeit nur noch ein Rest ehemaligen Reichtums ist ...

Gleichzeitig mit dem Bau der Kirche entstand anstoßend das große Kolleghaus (Bild S. 81,2). Die Fassade des Nordflügels stammt, aber das hörten wir schon, erst